

Kirchenkonzert des Musikvereins Orscholz – ein großer Erfolg



„Fühle mit allem Leid der Welt, aber richte deine Kräfte nicht dorthin, wo du machtlos bist, sondern zum Nächsten, dem du helfen, den du lieben und erfreuen kannst.“ Mit diesem Zitat von Herrmann Hesse eröffnete der 1. Vorsitzende das diesjährige Kirchenkonzert des Musikvereins 1883 Orscholz am Sonntag, dem 07. Dezember 2008 in der Pfarrkirche St. Nikolaus Orscholz.

Im Jahr 2002 veranstalteten der Kirchenchor Orscholz, der Männergesangverein, sowie der Musikverein Orscholz ein Benefizkonzert zu Gunsten der betroffenen Bürger der Hochwasserkatastrophe in Ostdeutschland. Seit diesem Konzert ist es schon fast zur Tradition geworden, in der Adventszeit ein Konzert durchzuführen, um die Zuhörer durch besinnliche Melodien zum Nachdenken anzuregen und auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Aber auch um verschiedene karitative oder kirchliche Projekte finanziell zu unterstützen. Und auch im Jubiläumsjahr „125 Jahre Musikverein Orscholz“ ließ es sich der Verein trotz eines

Jubiläumskonzerts im Oktober nicht nehmen, dieses Kirchenkonzert vorzubereiten.

Es erwartete die Zuhörer in der voll besetzten Kirche ein abwechslungsreiches Programm aus vorweihnachtlichen Chorälen, Musicalmelodien, klanggewaltigen Blasmusiksinfonien und bekannten Adventsliedern unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Olivier Gravier, begleitet von besinnlichen Text durch Herr Pastor Leinen.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem „Concerto d’amore“ von Jacob de Haan, gefolgt von Puzta aus der Feder von Jan van der Roost, einem Werk, angelehnt an die ungarischen und slawischen Tänze von Brahms und Dvorak. Musikalische Schönheit und innere Ruhe strahlte Jan Van der Roosts "Canterbury Choral" aus, bei dem sich der gewaltige Klangkörper des Musikvereins großartig entfalten konnte und die Kirche mit großartiger Musik erfüllte. Mit zwei weiteren weltlichen Werken „Chess“ einem Musical und „Et maintenant“ von Gilbert Becaud geht es im Programm weiter. Als weitere musikalische Leckerbissen präsentierte der Musikverein „Halleluja Chorus“ von Georg Friedrich Händel, dem berühmtesten Satz des Oratoriums „Messiah“ und eine sehr bekannte Volksweise aus Portugal „Adeste fideles“ sprich „Herbei o Ihr Gläubigen“. Den Abschluss machte das Adventslied „Macht hoch die Tür“, zu dem alle Kirchenbesucher aufgefordert waren mitzusingen.

Belohnt wurde dieser schöne Konzertabend mit großem Applaus und stehenden Ovationen. Aber nicht nur damit, denn der Musikverein konnte sich über Spenden in Höhe von 1000,00 Euro freuen, die der Vorsitzende des Musikvereins Herr Daniel Kiefer Herrn Pastor Leinen und dem Verwaltungsratmitglied Werner Dillschneider überreichen durfte, die dieses Geld für notwendige Renovierungsarbeiten an der Kirche dringend benötigen. Es ist ein kleiner finanzieller Baustein, brachte aber allen große Freude mit Musik, die mehr als Worte sagen kann. Allen sei ein herzliches Dankeschön für die große Hilfsbereitschaft gesagt, frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2009.